

Lieder für das zweihundertfünfundsiebzigste Montagsgebet am 14.6.2021



Tau - send - mal ich dich be - grü - ße, lie - be - vol - les Je - su - herz!
Ach, durch dei - nes Her - zens Sü - ße lind - re, Je - sus, mei - nen Schmerz.



Wohl hat glück - lich einst ge - trof - fen Je - su Herz des Lei - dens Speer,



denn nun steht's voll Gna - de of - fen, schlie - ßet sich uns nim - mer - mehr.

2. O, verlorne Adamskinder, schöpfet wieder frohen Mut,
denn es gibt für alle Sünder Jesu Herz sein teures Blut!
Aus dem Herzen Jesu rinnen Blut und Wasser mild herab,
unsre Seelen zu gewinnen, unsre Schuld zu waschen ab.

3. Soll ich Schmerz und Weh ertragen, stößt mir schweres Leiden zu,
werd' ich dennoch nicht verzagen: Jesu Herz gibt Trost und Ruh.
Droht ob meiner vielen Sünden mir des Richters Rächerschwert,
ach, wo soll ich Zuflucht finden, wenn dies Herz sie nicht gewährt?

4. O so sei denn stets gepriesen, Jesu Herz, du teurer Hort!
Selig, welche sich erkiesen als des Friedens sichern Port.
In dir will ich mich verschließen, du sollst meine Heimat sein,
will hienieden in dir büßen, in dir ewig mich erfreun.

5. Jesu Herz, in dir zu bleiben, ist mir Trost und Freud' allein;
nichts soll mich von dir vertreiben, hier soll meine Ruhstatt sein!
Du wirst trösten und belohnen mich nach meinem letzten Streit,
und mich lassen in dir wohnen bis in alle Ewigkeit.

Uns ist ein Herz er - schlös - sen, an Gna - de reich und
 Huld, ein Quell ist ihm ent - flos - sen, der tilgt die
 Sün - den - schuld. O heil - ge Her - zens - wun - de, die al - len
 Schmerz ver - süßt, sei uns mit Herz und Mun - de, sei
 tau - send - mal ge - grüßt!

2. Seht, wie die Dornenkrone, das offne Herz umgibt,
 geflochten dem zum Lohne, der uns so treu geliebt!
 O Liebe sondergleichen, o dornbekränztes Herz,
 woll unser Herz erweichen, an Dich ziehn himmelwärts.

3. Seht, wie die Flammen schlagen, rings um das wunde Herz,
 seht hoch das Kreuz aufragen, das kündet Lieb und Schmerz.
 O Lieb' und Leid, o Wunde, o Kreuz, o Dornenkranz,
 entflammet uns zur Stunde, mit Jesu Liebe ganz!

O Herz des Er - lö - sers, ich wei - he mich Dir, Dein Bild ist die
 Fah - ne, die wäh - le ich mir, mit Dor - nen und Wun - den mit
 strö - men - dem Blut, mit ra - gen - dem Kreu - ze, mit flam - men - der Glut.

2. O Herz, von der Gottheit zum Tempel erwählt,
den Herzen der Menschen geschenkt und vermählt.
Ich schenke mein Herz Dir für ewige Zeit,
Dein ist es, Dein bleibt es in Freude und Leid.
3. O Herz, das am Kreuze dem Tode sich bot,
zu sühnen die Sünde, zu töten den Tod;
der Sünde entsag ich und all ihrem Reiz;
die Lust zu ertöten, umfaß ich Dein Kreuz.
4. O Herz mit der Wunde, die Zuflucht uns beut,
wenn Leiden uns beugen, die Hölle uns dräut;
ich eile zur Wunde und fliehe hinein;
Du wirst mir ein Tröster, ein Schirmer mir sein.
5. O Herz, von so vielen mit Dornen gekrönt,
durch Undank in all Deiner Liebe verhöhnt;
nimm hin meinen Wunsch, ganz Dein eigen zu sein,
mein Herz laß mich liebend zum Opfer Dir weih'n!

Preist Je-su Herz, singt Lie - der, die Lie-be sei das Ziel. Es

liebt euch, liebt es wie - der, denn nie-mand liebt so viel; drum

wir das Herz be - trach - ten, das Bild vor uns ge - malt, und

auf die Zei-chen ach - ten, wor - aus die Lie - be strahlt.

2. Das Kreuz ragt aus dem Herzen, die Liebe ist der Grund;
es macht uns Jesu Schmerzen, sein bittres Leiden kund,
das er für uns getragen, da er den Kreuzweg ging,
und wie er trug die Plagen, als er am Kreuze hing.

3. Es möge denn auch tragen mein Herz das Kreuz so gern,
geduldig, ohne Klage, so wie das Herz des Herrn!
Dein Kreuz, Herr, will ich fragen, dein Herz, der Liebe voll,
damit sie treu mir sagen, wie ich dich lieben soll.
4. Und aus derselben Quelle schlägt auch die Flamm' empor,
umschwebt das Kreuz mit Helle und stellt die Liebe vor;
die Liebe, die da weilet, die nur, wer liebt, erkennt,
zu der nur Liebe eilet im heil'gen Sakrament.
5. Die Lieb' entquelle immer auch meinem Herzen klar
und wie der Flamme Schimmer dring' Liebe zum Altar.
Gelobt, geliebt soll werden, gepriesen ohne End'
das höchste Gut auf Erden, der Liebe Testament!



Den letz-ten Gruß der A-bend-stun-de send' ich zu dir, o gött-lich Herz!



In dei-ne heil'-ge Lie-bes-wun-de senk' ich des Ta-ges Freud' und Schmerz.

2. O Herz der Liebe, dir vertraute am Morgen ich des Tages Last,
und nicht umsonst ich auf dich baute, voll Huld du mich gesegnet hast.
3. O habe Dank für deine Güte, die schützend mir zur Seite stand,
auch diese Nacht mich treu behüte durch deines heil'gen Engels Hand.
4. O göttlich Herz, all meine Sünden bereue ich aus Lieb' zu dir;
o lasse mich Verzeihung finden; schenk' deine Lieb' aufs neue mir!
5. Herz Jesu, innig ich empfehle auch alle meine Lieben dir,
beschütze sie an Leib und Seele, die Gutes je erwiesen mir.
6. In deiner heil'gen Herzenswunde schlaf ich nun sanft und ruhig ein,
o laß sie in der letzten Stunde, mir eine Himmelspforte sein!